

# Endlich! Kabul ist wieder frei!!

Autor(en): **Seda [Sonderegger, Christof]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **128 (2002)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

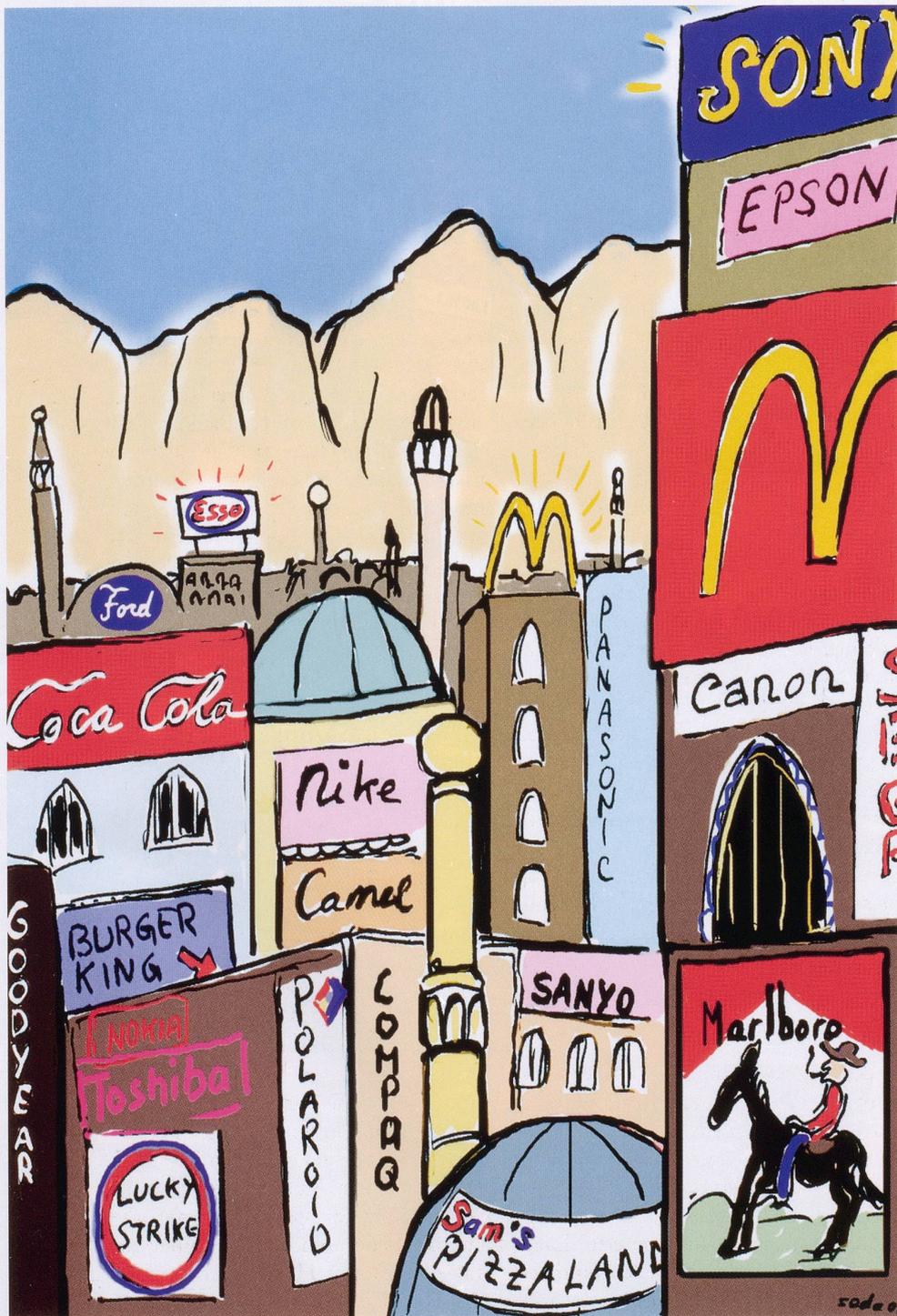
## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

einmal Jeans und Caps tragen und jeder wenigstens ein Handy, einen Fernseher und ein Auto kaufen.

So begann es auch den Europäern, die jetzt Asis hiessen, immer besser zu

gehen. Und wenn sie nicht umgebracht worden sind, dann geht es ihnen immer noch gut, vor allen wenn sie Sklaven sind. Dann haben sie nämlich ein bequemes Leben: Ihre Herren müssen für sie sorgen.



CHRISTOF SONDEREGGER

Endlich! Kabul ist wieder frei!!

## Die Treppchen-Show

**Sie:** Ich freue mich echt auf die Olympischen Winterspiele in Amerika.

**Er:** Auf den Slalom oder die Bobrennen?

**Sie:** Auf die Treppchen-Show.

**Er:** Auf was, bitte?

**Sie:** Auf den feierlichen Augenblick der Siegerehrung, wenn die Sportler strahlend und winkend auf dem Treppchen stehen.

**Er:** Und ihre Werbelogos präsentieren.

**Sie:** Du denkst immer nur an den Mammon! Spürst du denn nicht das Emotionale, die Glücksgefühle, die den Siegern vom Gesicht abzulesen sind?

**Er:** Na ja, Grund zur Freude haben die schon.

**Sie:** Und wenn dann die Fahnen gehisst werden und die Nationalhymne des Goldmedaillengewinners erklingt, dann ist der bewegende Augenblick gekommen.

**Er:** In dem du eine Gänsehaut kriegst, ich weiss.

**Sie:** Nicht nur ich. Millionen von Zuschauern können sehen, wie den Sportlerinnen vor Rührung die Tränen über die Wangen laufen.

**Er:** Und kein Taschentuch zur Hand!

**Sie:** Lästermaul! Die Sieger und Siegerinnen brauchen sich ihrer Tränen wahrhaftig nicht zu schämen.

**Er:** Oh weh! Da kommen mir aber ernsthafte Bedenken.

**Sie:** Was für Bedenken?

**Er:** Dass die Tränen diesmal reichlicher fließen könnten als je zuvor.

**Sie:** Wie meinst du das?

**Er:** Denk doch bloss mal an den Ort, an dem die Winterspiele stattfinden. Wie heisst der denn?

**Sie:** Salt Lake City.

**Er:** Na bitte!

Gerd Karpe